
CDU, FDP Fraktionen, Göttinger Linke/ALG, PARTEI-Ratsgruppe und Francisco Welter-Schultes im Rat der Stadt Göttingen

CDU-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 119
Tel: 0551-400 2215
E-Mail cdu-fraktion@goettingen.de

FDP-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 196
Tel.: 0551-400 2499
E-Mail FDP-Fraktion@goettingen.de

Göttinger Linke/ALG-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 930
Tel.: 0551-400 3403
E-Mail GoeLinke-Ratsfraktion@goettingen.de

PARTEI-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 127
Tel.: 0551-400 3077
E-Mail partei-ratsgruppe@goettingen.de

Francisco Welter-Schultes / Piratenpartei im Rat der Stadt Göttingen

Göttingen, 31. März 2021

Interfraktioneller Antrag für die Sitzung des Rates am 16. April 2021

Schutzkonzept für Göttinger Kindertagesstätten

Der Rat möge beschließen:

- 1. Der Rat der Stadt Göttingen beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von 250.000 Euro für die Beschaffung von Belüftungsgeräten und ergänzenden Schutzmaßnahmen in den städtischen Kindertagesstätten. Verfügbare Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2021 werden als Deckung für die außerplanmäßigen Auszahlungen eingebracht.**
- 2. Die Mittel stehen zur Verfügung für die Beschaffung von mobilen Lüftungsgeräten für Kita-Räume (mit der Erfüllung der unten genannten Kriterien), und zur erweiterten Schutzausstattung mit FFP-2-Masken und Antigen-Schnelltests bzw. Antigen-Selbsttests.**
- 3. Ebenfalls ermächtigt der Rat die Verwaltung, die üblichen Ausschreibungspflichten auszusetzen, damit eine kurzfristige Anschaffung der Luftreinigungssysteme schnellstmöglich umgesetzt werden kann.**

Begründung:

Entsprechend dem Ratsbeschluss vom 12. Februar 2021 für die Schutzausrüstung von Schulräumen soll mit diesem Beschluss nun auch für die städtischen Kindertagesstätten der Rahmen gesetzt werden, in dem Räumlichkeiten der Kitas mit Luftfilteranlagen ausgestattet sowie FFP2-Masken und Antigen-Schnelltests bzw. Antigen-Selbsttests beschafft werden können. Damit auch hier die Maßnahmen schnell greifen, ist unverzügliches Handeln erforderlich.

Die verfügbaren Anordnungen zum Durchlüften von Schulräumen selbst bei Minustemperaturen haben sich als nicht praktikabel erwiesen. Die Wirksamkeit etlicher Lüftergerätetypen ist klar bewiesen und diese

kommen bereits in öffentlichen Gebäuden sowie Kliniken zum Einsatz, um die Ansteckungsgefahren weitgehend auszuschließen. Die Anschaffung der mobilen Lüftungsgeräte ist nachhaltig zu betrachten, weil Feinstaub, Pollen und „normale“ Grippeviren ebenfalls ausgesondert werden und damit die Luftreinheit verbessert wird - auch nach der Pandemie.

Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen haben Kriterien festgemacht, die eine vernünftige Beschaffungsentscheidung ermöglichen: Wirksamkeit, Luftdurchsatz, Betriebslautstärke, Unterhaltungsaufwand und Systempreis. Erste Probegeräte kommen an Göttinger Schulen bereits zum Einsatz, zudem hat die Verwaltung zur Geräteauswahl ein Ingenieurbüro zur Beratung hinzugezogen.

Der FB Jugend legt in Absprache mit den Kita-Leitungen fest, in welchen Räumen mobile Lüftungsgeräte gebraucht werden. Die Einbringung der Geräte soll auch nur dort erfolgen, wo sie von den Kitas gewünscht werden.

